



Große Ehre wurde dem EV Regensburg und zwei seiner Aktiven zuteil. David Stieler und Doug Irwin wurden von einer Fachjury der Eishockey NEWS zu den Besten ihrer Zunft gewählt. Bekannt und geehrt wurde das Ganze vor dem zweiten Playoff-Heimspiel am abgelaufenen Dienstag.

David Stieler ist ein Ausnahmespieler und das ohne jede Diskussion. Als "Spieler des Jahres" der Oberliga Süd hat die Wahl genau den Richtigen getroffen. Die Eishockey NEWS hatte laut Claus Wotruba, der neben der Mittelbayerischen Zeitung auch für das Fachblatt im Kufensport aktiv ist "nur zwei Kandidaten zur Auswahl und zwar Louke Oakley und eben Stieler". Mit Stieler ist ein kompletter Akteur, der alles mitbringt, um höherklassig zu spielen, allen anderen in der bisherigen Saison davon gelaufen. Der sympathische Tscheche betont aber immer wieder, dass er ohne seine beiden kongenialen Reihenpartner Vitali Stähle und Louke Oakley nur halbwegs so viel Erfolg hätte. Diese Einstellung ehrt David Stieler, der ein Ausnahmesportler ist und seinen Weg weiter machen wird.

Den Sieg als "Trainer des Jahres" fuhr Doug Irwin ein und auch diese Wahl war absolut richtig. Der Irland-Kanadier arbeitet in seiner ersten Spielzeit in der Domstadt und fühlt sich dort rundum wohl. Deshalb verlängerte der Übungsleiter schon früh seinen Arbeitsvertrag um zwei weitere Spielzeiten. Irwin gelang es in nur wenigen Monaten einen Fast-Absteiger zu einem Top-Team zu formen. Sein taktisches Verständnis und auch sein glückliches Händchen in engen Situationen sind nur einige seiner vielen Stärken. Deshalb gilt Doug Irwin in Eishockey-Deutschland als absoluter Fachmann und der Erfolg, den er auch in seinen Jahren beim EHC Klostersee hatte, gibt ihm absolut Recht.

Beiden Akteuren möchte der EV Regensburg nach einigen Tagen Abstand hier nochmal offiziell gratulieren und hofft, dass der eingeschlagene Weg in dieser Saison noch lange nicht zu Ende ist. Derzeit kämpft die 1. Mannschaft in der ersten Runde gegen den EC Peiting in einer spannenden best-of-seven-Serie und hier ist noch alles offen, denn der aktuelle Stand nach Siegen lautet 2:2.